

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b><br><br>Stadtrat Friedemann Kalmbach (GfK)<br>Stadtrat Reinhold Yabo (GfK)<br><br>vom: 18.05.2015<br>eingegangen: 18.05.2015 | Gremium:<br><br>Termin:<br>Vorlage Nr.:<br>TOP:<br><br>Verantwortlich: | <b>13. Plenarsitzung Gemeinderat</b><br><br><b>30.06.2015</b><br><b>2015/0323</b><br><b>46</b><br><b>öffentlich</b><br><b>Dez. 1</b> |
| <b>Erweiterung der RegioX-Karte um den Ortenaukreis im Rahmen des Nationalparks Schwarzwald</b>  |  |  |

- 1. Wie weit sind Überlegungen oder Planung der KVV bezüglich einer Erweiterung der RegioX-Karte um den Ortenaukreis?**
- 2. Wie sieht die Kommunikation mit den drei anderen betroffenen Verkehrsverbänden (Bahn, VGF, Ortenaulinie) aus? Welche Ergebnisse liegen hier vor?**
- 3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, das Angebot nicht nur durch eine erweiterte RegioX-Karte attraktiver zu gestalten, sondern auch durch ein höheres Angebot an Verbindungen bzw. Fahrzeiten?**
- 4. Welche Überlegungen gibt es seitens der Stadt, das Angebot des Nationalparks Schwarzwald nach Öffnung der RegioX-Karte für den Ortenaukreis als zusätzliche "Touristenattraktion" für Karlsruhe zu vermarkten?**

Zur Thematik der Nahverkehrsanbindung des Nationalparks Schwarzwald bestehen umfangreiche Betroffenheiten. Neben den Belangen der Stadt- und Landkreise gilt es, die betroffenen Verkehrsverbände (Karlsruher Verkehrsverbund - KVV, Verkehrsgemeinschaft Landkreis Freudenstadt - vgf, TGO-Tarifverbund Ortenau GmbH) und die verbundübergreifend verkehrenden Unternehmen wie z. B. die Deutsche Bahn (DB), die Albtalverkehrs-Gesellschaft mbH (AVG), den Regionalbusverkehr Südwest (RVS) und die SWEG Südwestdeutsche Verkehrs-Aktiengesellschaft angemessen zu berücksichtigen.

---

Zu den beiden wesentlichen Themenkreisen "ÖPNV-Angebot zum und im Nationalpark" und "Tarifliche Lösungen der angrenzenden Verbünde" soll bis Ende 2016 ein Verkehrskonzept erarbeitet werden.

Um aber bereits bis zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes akzeptable Zwischenlösungen anbieten zu können, wurde eine Arbeitsgruppe durch den Nationalparkrat eingerichtet. Diese besteht aus den Verbänden KVV, VGF, TGO und den für den ÖPNV vor Ort finanzverantwortlichen Aufgabenträgern Ortenaukreis, Landkreis Freudenstadt, Landkreis Rastatt und Stadt Baden-Baden.

Gemeinsam sollen in der Arbeitsgruppe kurzfristig umsetzbare Lösungen erörtert und erarbeitet werden. Bei dem ersten Treffen der Arbeitsgruppe Anfang Juli wird zunächst die Tarifthematik im Vordergrund stehen.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann deshalb noch keine Aussage getroffen werden, welche tariflichen Lösungen möglich und letztendlich auch in finanzieller Hinsicht realisierbar sind.

Für den Karlsruher Tourismus ist der Nationalpark Schwarzwald zukünftig ein weiterer Leuchtturm, um die "regionale Vermarktung" voranzutreiben. Durch die Patenschaft der Stadt Karlsruhe ist auch eine emotionale Bindung entstanden.

Karlsruhe kann auch aus Sicht der Nationalparkverantwortlichen "das Tor zum Nationalpark" werden. Vorstellbar sind sogenannte Kombi-Angebote mit Arbeitstiteln wie z. B. "Stadt-Land-Erlebnis" oder "vom Marktplatz in den Nationalpark". Auch international ist der Begriff "Nationalpark" fest verankert, d. h. auch für unsere internationalen Gäste gibt es Potenziale in der zukünftigen Vermarktung.